

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (04761) 980-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (04141) 97-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (0551) 19240

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117

Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der Oste-Med-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117

Dienstzeiten des augenärztlichen Bereitschaftsdienstes: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 bis 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr
Telefon (04141) 660866

Apotheken

St.-Viti-Apotheke
Heeslingen, Lohmanns Hoff 1
Tel. 04281/984460
Zusätzlich bis 19 Uhr:
Oste-Apotheke,
Bremervörde, Neue Str. 32
Tel. 0 47 61/80 67 80

Tipps

Bäder

BREMERVÖRDE:
Delphino, Das Familienbad, Am Lagerberg 36, 6.15 bis 8 Uhr, 11 bis 21 Uhr.

Kino

Cinestar Stade

Kommandantendeich 1-3,
☎ 01805/11881, www.cinestar.de



Dog Man: Wau gegen Miau, dpa-Foto oben, ab 6 J., 14 Uhr, 17.15 Uhr.
Ein Minecraft Film 2D, Action, 101 Min., 14.15 Uhr, 16.30 Uhr, 19 Uhr.
Schneewittchen, Drama, Fantasy, 109 Min., FSK 0, 14.25 Uhr.
Moon, Der Panda, Abenteuer, ab 6 J., 100 Min., 14.45 Uhr, 17.35 Uhr.
Ein Minecraft Film 3D, Action, 101 Min., FSK 12, 15 Uhr, 16.45 Uhr, 19.25 Uhr.
The Amateur, Action, ab 12 J., 123 Min., 17 Uhr, 19.40 Uhr.
A Working Man, Action, 117 Min., FSK 18, 19.50 Uhr.
Mr. No Pain, Action, Thriller, 110 Min., FSK 18, 20 Uhr.



Melanie Blank und ihre Mitstreiter vom Touristikverein Gnarrenburg - unser Foto zeigt die Vorsitzende mit Frank Tietjen - hatten wieder alle Hände mit der Vorbereitung des Blütenfestes zu tun. Foto: T. Schmidt

Blütenfest-Trubel lockt Tausende an

Beliebte Flaniermeile am Oste-Hamme-Kanal in Friedrichsdorf

VON THOMAS SCHMIDT

Langenhausen. Zu Tausenden sind die Menschen am Sonntag wieder zur beliebten Flaniermeile an den Oste-Hamme-Kanal gekommen. Für die Organisation des Blütenfestes sorgten die ehrenamtlichen Kräfte des Touristikvereins Gnarrenburg mit Unterstützung weiterer Vereine.

Wie bereits gestern berichtet, ließen sich rund 180 Aussteller und die vielen Besucher aus ganz Norddeutschland die Laune vom regnerischen Beginn des Festes nicht verderben - schließlich hellte sich der Himmel bereits am frühen Nachmittag wieder auf und auch die Temperaturen waren dann okay.

„Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Ortsfeuerwehr Langenhausen, die nicht nur ein tolles Torten- und Kuchenbuffet ausgerichtet, sondern auch die Verkehrslenkung übernommen hat“, betont Melanie Blank, Vorsitzende des Touristikvereins Gnarrenburg. Ihr Dank gilt nicht nur den vielen Ausstellern, sondern auch den Anwohnerinnen und Anwohnern: „Alles klappt immer superunkompliziert: die Langenhausener und Friedrichsdorfer sind wirklich alle sehr hilfsbereit.“

Melanie Blank freute sich auch über die große Unterstützung des Schützenvereins Langenhausen-Friedrichsdorf und der Oldtimerfreunde Friedrichsdorf Langenhausen „für die tolle Ausstellung“ im Herzen der Flaniermeile.

Damit sich der Individualverkehr bei der Großveranstaltung



Der Gnarrenburger Bürgerbus-Verein trug mit seinem Angebot wieder dazu bei, dass der Individualverkehr bei der Großveranstaltung reduziert werden konnte.



Damit jeder seine Parklücke findet, hatten diese Männer alles im Griff. Ein „Daumen hoch!“ gab es auch von der Vorsitzenden des Touristikvereins: „Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Ortsfeuerwehr Langenhausen, die nicht nur ein tolles Torten- und Kuchenbuffet ausgerichtet hatte, sondern die Verkehrslenkung übernommen hat“, würdigte Melanie Blank den großen Einsatz der Ehrenamtler. Foto: T. Schmidt



Hier gibt es große Dinosaurier zu kleinen Preisen - natürlich in allen Farben und Formen.

in Grenzen hält, konnten die Touristiker wieder auf ein eingespieltes des Bürgerbus-Vereins und von „Findorffs Erben“ bauen. Beide Vereine trugen mit ihren Pendelverkehren zum Erfolg und zur barrierefreien Mobilität der Großveranstaltung bei.

Auch das Thema Sicherheit wurde bei der Großveranstaltung wieder großgeschrieben: Vor diesem Hintergrund bedanken sich Gnarrenburgs Touristiker nicht nur bei der DRK-Bereitschaft Gnarrenburg und der örtlichen Polizei, sondern ganz besonders auch bei Ortsbürgermeister Gerd Huntemann sowie Bernd Müller und Axel Pakheiser. Das Trio stellte dem Touristikverein Traktoren und weiteres landwirtschaftliches Zubehör für die Absicherung und Absperrung der Veranstaltungsmeile zur Verfügung.

Für den Touristikverein stand die Ausrichtung des Blütenfestes in diesem Jahr unter einem anderen Stern, nachdem der Verein bereits im Januar aus dem Dorfinformationszentrum am Kreisel ausgezogen ist: „Ich habe die Anmeldungen mit Unter-

stützung von Inga Tietjen von zu Hause aus bearbeitet“, berichtete Melanie Blank. „Frank Tietjen, Sandy Blank und ich haben die Woche vor dem Blütenfest Urlaub genommen, um die finale Planung durchzuführen.“ Denn dieses Mal wurde das Blütenfest das erste Mal ohne hauptamtliche Mitarbeiter vorbereitet. Wie berichtet, hatte es in der Vergangenheit mehrfach



Rita und Johann Tietjen freuen sich auf ihren Bummel über das Blütenfest. „Ich bin in Langenhausen geboren und freue mich jedes Mal, viele Bekannte hier zu treffen, die man nicht so oft sieht“, sagt die ehemalige Vorsitzende des Gnarrenburger Landfrauen-Vereins. Foto: T. Schmidt



Die Schlewitts aus Bremervörde freuen sich über ein erstes Schnäppchen auf dem Blütenfest: Für die hübsche Armbanduhr habe er einen fairen Preis gezahlt, verrät Jörg Schlewitt dem neugierigen BZ-Reporter. Foto: T. Schmidt



Die Oldtimerfreunde Langenhausen/Friedrichsdorf gehören zum Blütenfest dazu wie die Narzissen am Oste-Hamme-Kanal.

kommunalpolitische Debatten um die Finanzierung der Vereinsarbeit gegeben - insbesondere mit Blick auf die Neustrukturierung haupt- und ehrenamtlicher Tourismus-Förderung seitens des Vereins und seitens der Gemeinde.

Vor diesem Hintergrund zeigte sich Melanie Blank dankbar über die große ehrenamtliche Unterstützung von Inga Tietjen,

Frank Tietjen, Sandy Blank, Hendrik Grafelmann, Jendrik Volkmann, Rolf Horstschäfer und Fabian Tietjen, die auch am Tag der Veranstaltung an ihrer Seite gestanden hätten. „Diese große Einsatzbereitschaft von allen ist nicht selbstverständlich und trägt auch zum positiven Image des Blütenfestes bei“, ist die Vorsitzende des Touristikvereins überzeugt.



Mit dem Pendelverkehr der Moor-Molly von „Findorffs Erben“ war dafür gesorgt, dass die Besucher entlang der Flaniermeile bequem von A nach B kamen. Rund 100 Fahrgäste pro Stunde hat die Moor-Molly „an Bord“ gehabt, hieß es bei „Findorffs Erben“. Foto: T. Schmidt